

TECHTELMECHTEL



Brennt Ihnen eine Frage rund um die Technik Ihres PCs unter den Nägeln? Dann schreiben Sie uns einen Brief unter dem Stichwort »TECHtelmechtel« oder eine E-Mail an tech@gamestar.de

GRAFIKKARTENKAUF

In einem Onlineshop habe ich eine Sapphire Radeon X800 Pro L-RTL für 370 Euro gesehen. Was bedeutet der Namenszusatz »L-RTL«? Ist das eine vollwertige oder eine abgespeckte Radeon X800 Pro mit niedrigen Taktraten?

Urs Wiedholz

GameStar Das Anhängsel »L-RTL« kennzeichnet die Sapphire Radeon X800 Pro L-RTL als »Light-Retail«-Version. Technisch ist die Karte eine vollwertige Radeon X800 Pro. Sapphire legt ihr aber lediglich ein Videokabel, den DVI-Adapter und die Treiber-CD bei. Im Vergleich zur Retail-Version müssen Sie auf Spiele und sonstige Zusatzsoftware verzichten.

FALSCHER DVD-ROHLINGE

Ich besitze einen MP5125A-DVD-Brenner von Ricoh und habe mir dafür DVD-R-Rohlinge von Platinum gekauft. Mit der Software Nero Burning Rom kann ich aber keine der Scheiben beschreiben. Dagegen macht der Brenner mit meinen DVD+RW-Medien und dem gleichen Programm keine Schwierigkeiten. Sind die Ursache des Problems die Rohlinge, oder Brenner und Software?

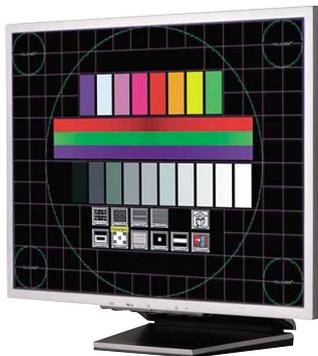
Thilo Fischer



Der Ricoh MP5125A brennt als Singelformat-DVD-Brenner ausschließlich DVD+R/RW-Medien.

GameStar Der Brenner und die Brennsoftware sind unschuldig. Sie haben lediglich die falschen DVD-Medien gekauft. Ihr Ricoh MP5125A kann als Singelformat-Brenner nur mit einer Sorte DVDs umgehen; in Ihrem Fall solchen des DVD+R/RW-Formats. Zum Archivieren und Kopieren müssen Sie also Ihre DVD-R in DVD+R-Rohlinge umtauschen. Moderne Dualformat-DVD-Brenner schlucken sowohl Plus- als auch Minus-DVD-Medien.

NIEDRIGE AUFLÖSUNG MIT TFT-MONITOREN?



Samsungs Syncmaster 172X interpoliert sehr gut bis hinab zu 800 mal 600 Bildpunkten.

In der Ausgabe 07/04 habt Ihr darauf hingewiesen, dass TFT-Displays Spiele in niedrigen Auflösungen nicht richtig darstellen. Jetzt bin ich total verunsichert, ob ich mir ein TFT kaufen soll.

Eugen Esser

GameStar TFT-Monitore haben bauartbedingt immer eine festgelegte native Auflösung, in der sie das Bild mit der bestmöglichen Schärfe darstellen. Hier die nativen und damit optimalen Auflösungen der gängigsten TFT-Formate:

15-Zoll-TFT = 1024 mal 768
17-Zoll-TFT = 1280 mal 1024
19-Zoll-TFT = 1280 mal 1024
20-Zoll-TFT = 1600 mal 1200
21-Zoll-TFT = 1600 mal 1200
Eine höhere Auflösung als diese native kann ein TFT-Monitor nicht darstellen, niedrigere muss er durch Umrechnen eines Pixels auf mehrere umliegende erzeugen (interpolieren). Das Bild verliert so an Schärfe, gute TFTs stellen aber auch niedrigere Auflösungen akzeptabel dar.

TREIBER FÜR RADEON X800 PRO

Ich habe mir eine Radeon X800 Pro gekauft und noch den alten ATI-Treiber Catalyst 4.5 von der Vorgängerkarte auf meinem PC installiert. Kann ich den Grafiktreiber weiter verwenden? Wenn nicht, welcher Treiber ist der richtige?

Michael Wrulich

GameStar Der Catalyst 4.5 unterstützt zwar auch die Radeon-Grafikkarten der X800-Serie, aber der aktuellste Catalyst



Der ATI-Treiber Catalyst 4.7 unterstützt die neue Radeon X800-Serie besser als der Catalyst 4.5.

trägt die Versionsnummer 4.7. (► WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: [E11](#)) Er erhöht die 3D-Leistung der Radeon X800 Pro, enthält neue Bugfixes für diverse Spiele und führt das neue Feature »Temporales Antialiasing« offiziell ein. Damit erhöht ATI automatisch ab 60 fps die Antialiasing-Qualität.

GRAFIKKARTE ZU ALT?

Ich habe gelesen, dass Prince of Persia 4 und Splinter Cell nicht mit meiner Geforce 4 MX laufen. Gehört die Grafikkarte jetzt schon zum alten Eisen? Mit welcher günstigen Karte würden die Spiele flüssig laufen?

Martin Mauerhofer



Grafikkarten mit Geforce-FX-5900-XT-Chip sind für aktuelle Spiele schnell genug und sehr günstig - werden aber bald auslaufen.

GameStar Viele aktuelle Topspiele wie Prince of Persia 4 oder Splinter Cell starten oder laufen erst mit allen Grafikdetails, wenn im PC eine DirectX-8-Grafikkarte (oder höher) werkelt. Ihre Geforce 4 MX erfüllt als DirectX-7-Grafikkarte weder die technischen Anforderungen aktueller Topspiele, noch ist sie schnell genug. Als DirectX-9-Grafikkarte mit sehr gutem Preis-Leistungs-Verhältnis empfehlen wir Ihnen entweder eine ATI Radeon 9800 Pro (ab 180 Euro) oder eine etwas langsamere Geforce FX 5900 XT (ab 160 Euro).

VIRUSBEFALL

Kurz nachdem Windows XP den Desktop geladen hat, erscheint eine Fehlermeldung und der PC fährt nach einem 60-Sekunden-Countdown herunter. Verursacht ein falsch konfiguriertes Windows oder ein Virus das Problem?

Manuel Untermoser

GameStar Sie haben sich eine Variante des »W32Blaster«-Wurms eingefangen. Sobald Windows XP Ihnen den Desktop anzeigt, wechseln Sie mit

F.A.Q.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

WINDOWS XP: LOGO-TEST

Beim Installieren eines Treibers meckert Windows XP: »Der Treiber hat den Windows-Logo-Test nicht bestanden und es wird empfohlen, die Installation abzubrechen«. Wie soll ich fortfahren?

GameStar Die Meldung bedeutet, dass Microsoft diesen Treiber in seinem Testcenter nicht getestet hat. Wenn der Treiber definitiv der richtige ist, können Sie in der Regel gefahrlos die »Installation fortsetzen«.

OPENGL-PROBLEME

Wenn ich Call of Duty oder ein anderes OpenGL-Spiel unter Windows XP starte, bleibt es beim Start mit folgender Konsolen-Fehlermeldung hängen: »GLW_StartOpenGL() - could not load OpenGL subsystem«. Wie kann ich das Problem lösen?

GameStar Windows XP unterstützt mit seinen Originaltreibern kein OpenGL. Installieren Sie einfach den passenden Referenztreiber von unserer CD/DVD oder der Homepage des jeweiligen Chipherstellers, und OpenGL läuft nach anschließendem Neustart einwandfrei. Webseite zum Download für Nvidia-Karten: QUICKLINK [E3](#), für ATI-Modelle: QUICKLINK [E4](#).

»Start/Ausführen« auf die Kommandozeile und geben dort »shutdown /a« ein. Damit verhindern Sie erst einmal das automatische Herunterfahren von Windows XP. Laden Sie anschließend das Säuberungs-Programm (► WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: [E5](#)) und den Microsoft-Patch (► WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: [E6](#)) herunter. Löschen Sie den Wurm mit dem Tool und verschließen Sie anschließend die Sicherheitslücke mit dem Patch. Als vorbeugende Maßnahme empfehlen wir Ihnen immer die neuesten Windows-Updates und einen aktuellen Virensch scanner zu installieren.

BAREBONE SOFORT SPIELEFERTIG?

Ich möchte mir den Barebone XPC SN45G von Shuttle für 220 Euro kaufen. Kann ich mit dem kleinen PC sofort spielen,



Voll im Trend: Barebones wie Shuttles XPC SN45G sind Basis-Systeme zum Aufbau von Mini-PCs.

SPIELE-TFT

Ich möchte mir aus Platzgründen einen TFT-Monitor zulegen. Worauf muss ich beim Kauf achten, damit auch Spiele ordentlich darauf aussehen?

GameStar Die Schaltzeit von uneingeschränkt spieltauglichen TFTs muss bei 20 ms oder besser darunter liegen. Vorsicht: Viele Hersteller mögeln und geben zu schnelle Werte an. Probieren Sie Ihr Wunschgerät deshalb am besten selbst oder orientieren Sie sich an unserem Einkaufsführer und den Gamestar-TFT-Tests.

ATHLON 64 SPEICHERKANÄLE

Beim Booten zeigt mir mein PC, dass der Athlon 64 3000+ nur auf einen Speicherkanal zugreift, obwohl ich beide Speicherbänke belegt habe. Warum arbeitet er nicht im Dual-Channel-Modus?

GameStar Sockel-754-Prozessoren wie Ihr Athlon 64 3000+ besitzen nur einen Speicherkanal (Single-Channel). Alle Sockel-939-CPU's wie die AMD-Spitzenmodelle Athlon 64 FX oder die neue 64er-Generation vom Schläger Athlon 64 3500+ sind dagegen mit zwei schnellen Speicherkanälen (Dual-Channel) ausgerüstet.

len, oder muss ich erst noch Grafikkarte, Soundkarte etc. einbauen?

Franziska Woythal

GameStar Barebones wie der Shuttle XPC SN45G sind Basissysteme zum Aufbau eines Mini-PCs. Bevor Sie loslegen können, müssen Sie den Winzling mindestens mit Prozessor, RAM, Festplatte und CD-/DVD-ROM erweitern. Da der XPC SN45G keine Onboard-Grafik besitzt, benötigen Sie auch eine 3D-Karte. Aber auch Barebones mit integrierter Grafik benötigen für optimale Spieleperformance eine flotte externe Karte. Der Onboardsound ist für Spieler meist ausreichend, die optimale Lösung jedoch ist eine Soundblaster Audigy 2 ZS. AK

SO ERREICHEN SIE UNS

Schicken Sie Ihre Hardware- oder Technikfragen an folgende Adresse:

IDG Entertainment Verlag
Redaktion GameStar
Stichwort: TECHtelmechtel
Leopoldstr. 252 b
80807 München
oder per E-Mail an:
tech@gamestar.de

Bitte geben Sie stets Ihre Systemkonfiguration an – das hilft uns bei der Fehlerdiagnose. Besonders wichtig sind Hardware, Grafikkarten-Treiber, DirectX-Version und Betriebssystem. Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies wegen der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im TECHtelmechtel besprochen.



► CD/DVD:
Geforce-Referenztreiber
Radeon-Referenztreiber